DER STAMM BENJAMIN

Der Name des Herrn und unseres Erlösers Jesus Christus sei gesegnet. Herzlich willkommen, lass uns die Bibel gemeinsam studieren.

Unter den Söhnen Jakobs war Benjamin der Jüngste – noch jünger als alle anderen und der jüngste Bruder Josefs. Benjamin war der einzige Sohn Jakobs, der seine leibliche Mutter nie genießen konnte. Er konnte nicht einmal von ihrer Brust trinken, denn am Tag seiner Geburt starb seine Mutter.

Als er geboren wurde, nannte seine Mutter ihn „Benoni“, was „Sohn meines Leids“ bedeutet. Sein Vater änderte diesen Namen jedoch in „Benjamin“, was „Sohn meiner rechten Hand“ heißt (1. Mose 35,16–20).

Als der Stamm Benjamin ins Gelobte Land einzog, war er der kleinste aller Stämme, sowohl in Bezug auf die Bevölkerung als

auch auf die Macht.

Die Bibel zeigt, dass viele Benjaminiter nach dem Einzug ins Land getötet wurden – am Ende blieben nur 600 Männer übrig. Dieser Verlust geschah, weil die Benjaminiter dem Mann von Gilead, aus Bethlehem-Juda, Gewalt angetan hatten.

Dieses Vergehen kostete vielen Benjaminitern das Leben – Männern, Frauen und Kindern. Wäre Gott nicht eingegriffen, wäre dieser Stamm völlig ausgelöscht worden. Nur 600 Männer überlebten, während alle anderen starben.

Während andere Stämme, wie Juda, über eine Million Menschen zählten, war Benjamin auf nur 600 Männer geschrumpft. Und dennoch war dieser Stamm der kleinste von allen, denn Benjamin selbst war der jüngste Sohn Jakobs.

> *Richter 21,17:*
> *„Sie sagten: Das Erbe der Überlebenden von Benjamin darf in Israel nicht ausgelöscht werden.“*

So galt Benjamin als verachteter Stamm. Benjaminiter hatten nie großes Ansehen im Vergleich zu Stämmen wie Levi, Juda oder Ephraim.

Doch obwohl sie klein, schwach und verachtet waren, sah Gott anders als die Menschen.

Als die Israeliten einen König wie die Nationen wollten, wählte Gott jemanden völlig Unerwartetes. Während sie dachten, Gott würde einen angesehenen Mann aus einem großen Stamm wählen, wählte er jemanden aus dem kleinsten Stamm und der kleinsten Familie – Saul.

> *1. Samuel 9,21:*
> *„Saul antwortete: Bin ich nicht Benjaminiter, der kleinste Stamm Israels? Und ist nicht mein Stamm der kleinste unter allen Stämmen Benjamins? Warum sagst du mir das?“*

Saul regierte Israel 40 Jahre lang, ebenso wie David und Salomo. Obwohl Saul viele Fehler hatte, wählte Gott ihn, um sein Volk in dieser Zeit zu führen.

Was können wir vom Stamm Benjamin lernen?

Wir lernen: Gottes Blick unterscheidet sich vom menschlichen. Wer vor Menschen unbedeutend erscheint oder unwichtig wirkt, kann von Gott erhoben werden. Deshalb dürfen wir uns nicht selbst unterschätzen, andere nicht verachten und uns nicht vor Ablehnung fürchten – Gottes Blick ist anders.

> *1. Korinther 1,26–29:*
> *„Schaut, liebe Brüder, auf eure Berufung: Nicht viele von euch waren nach menschlichem Maß weise, mächtig oder von hohem Rang.*
> *Aber Gott hat das Schwache der Welt erwählt, um das Starke zu beschämen, das Unbedeutende, um das Bedeutende zunichte zu machen,*
> *damit kein Mensch sich vor Gott rühme.“*

Gott hat den Stamm Benjamin erhoben. Er kann dasselbe mit dir oder jedem anderen tun. Vertraue auf Gott und unterschätze dich nicht.

Maranatha!

Bitte teile diese Botschaft mit anderen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp